Lauenauer „Runde“ will mit allen feiern

25-jähriges Jubiläum auf der Plaza und im Sägewerk / Aktive müssen Weihnachtsbeleuchtung ersetzen

Lauenau (oe). Ihr 25-jähriges Jubiläum feiert die Lauenauer Runde am ersten Wochenende im Juni. Und schon seit dem Oktober des vergangenen Jahres trifft sich ein Arbeitskreis einmal monatlich, um eine große Feier auf der Plaza und im Sägewerk vorzubereiten. Der Freitag ist dabei den Mitgliedern und Ehrengästen vorbehalten. Sie wollen in der neuen Festhalle einen unterhaltsamen Abend miteinander verbringen.

„Der Sonnabend ist dann auf der Plaza und in der Halle für alle Lauenauer gedacht – und wie ich hoffe, auch für viele Besucher aus der Umgebung. Denn wir sind ja keine geschlossene Gesellschaft“, sagte der Vorsitzende Karsten Sucker auf der jüngsten Versammlung im Lauenauer Bürgerhaus. Die Aktivitäten der „Runde“ kämen allen Anwohnern zugute.

Friedrich Wehrhahn (v.l.) verabschiedet sich aus dem Vorstand der Lauenauer Runde. Karsten Sucker, Klaus Kühl und Günther Krzon sprechen ihm ihren Dank aus.

Die Mitgliederzahl ist im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen, wie schon in den Jahren zuvor. Von 246 schnellte die Zahl auf aktuell 272 nach oben. Darunter befinden sich 67 Privatpersonen, 33 Vereine und 172 Gewerbetreibende.

Auch die Kassenlage der Runde ist in Ordnung. Um in diesem Zusammenhang ein internes vereinfachtes Buchungsverfahren bei kleineren Auslagen zu ermöglichen, änderte die Versammlung einstimmig die Satzung. Beim Thema Weihnachtsbeleuchtung blickte Sucker hilfesuchend in Richtung Bürgermeister Heinrich Laufmöller und Samtgemeindebürgermeister Uwe Heilmann. „Wir müssen aus technischen Gründen fast alles auswechseln, das schaffen wir alleine nicht“, so der Vorsitzende.

Der Vorstand bedankte sich bei Willi Döpker und Kurt Neumann für ihren Einsatz beim Boule und Eisstockschießen unter dem Dach der Lauenauer Runde. Unter deren Leitung, wenn auch in einer eigenen Gesellschaft, floriert auch die Eishalle. Der Hallen-Chef meldete zur abgelaufenen Saison 31000 Besucher. Und diese Zahlen könnten im kommenden Jahr noch ansteigen, da die Konkurrenz in Stadthagen und Bückeburg vielleicht gar nicht mehr ins Rennen geht. Garbe verkündete, dass für die nächste Saison noch Werbeflächen an den Banden zu haben seien.

Dann war die Stunde des Abschieds für Friedrich Wehrhahn gekommen. Von Beginn an war der jetzige stellvertretende Vorsitzende im Vorstand der Lauenauer Runde tätig. Nun möchte er sich aus dem operativen Geschäft zurückziehen. Neben einem Blumenstrauß nahm er zum Schluss auch die stehenden Ovationen der Mitgliederversammlung entgegen.

Da laut Satzung zwei Stellvertreter ausreichen, mussten die Mitglieder keinen Nachfolger für Wehrhahn suchen. Bei den Vorstandswahlen blieb es denn auch bei der bewährten Besetzung: Karsten Sucker (Vorsitzender), Karl-Heinz Bruns, Klaus Kühl (Stellvertreter), Günther Krzon (Kasse) und Günther Krüger (Schriftführer).

Neue Deister-Zeitung Samstag 20. März 2010